

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1952-04-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

2. April 1952

Fraulein

Emma Örtter

München.

Liebes Fräulein Örtter.

Vielen herzlichen Dank für Ihr Schreiben und für die Lebensnachrichten, die Sie uns senden. Wir sind seit ein paar Tagen von unserem Schweizeraufenthalt zurück, der freilich mehr durch Kliniken als durch schöne Landschaften geführt hat. Es geht mir langsam besser, aber ich muss, nach ärztlicher Vorschrift, ausserordentlich ruhig und jedem Verkehr abgeneigt dahinleben.

Ich antworte Ihnen gleich, damit Sie sich wegen unseres Hauses keine falschen Hoffnungen machen. Es ist leider völlig ausgeschlossen, zu den 7 Menschen, die jetzt im Hause wohnen, noch Raum für einen 8. zu schaffen. Es ist kein bewohnbarer und heizbarer Raum mehr zur Verfügung. Meine Frau hat sich im Ort umgehört, bis jetzt hat sich jedoch nichts gezeigt, womit ich Ihnen Hoffnungen machen könnte.

Bei der Zahlungsmöglichkeit, die Ihnen zur Verfügung steht, soll es in München augenblicklich nicht schwer sein, beziehbare drei Zimmer-Wohnungen zu bekommen, da die meisten Leute den Betrag nicht aufzubringen vermögen, der von den Baugesellschaften gefordert wird.

Mit den herzlichsten Wünschen für ein gutes Gelingen Ihrer Pläne,

bleibe ich mit freundlichen Grüßen, denen sich meine Frau

anschliesst

Ihr sehr ergebener